

# Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum

## Projekt

Das Gebäude als Sitz des Instituts für geistiges Eigentum beinhaltet neben den 340 Büroarbeitsplätzen, Seminar- und Ausbildungsräume, der notwendigen Infrastrukturräume, eine Cafeteria für 90 Personen und einen Kinderhort.

Das Gebäude umfasst 2 Untergeschosse, Erd- und 4 Obergeschosse.

Total Geschossflächen 13'800 m<sup>2</sup>, Volumen 45'000 m<sup>3</sup>

Das Raumkonzept erlaubt, eine flexible Gebäudenutzung für die einzelnen Abteilungen des Instituts sowie eine teilweise Fremdnutzung, der als Raumreserven geschaffenen Geschossflächen. Die zentrale Mittelhalle erschliesst alle Geschosse. Die Anordnung der Ausbildungs- und Seminarräume im Erdgeschoss, ergeben in den Obergeschossen die Möglichkeit einer freien Unterteilung von Süd- und Nordflügel zur unterschiedlichen Nutzung.

## Konstruktion und Gebäudetechnik

Das gewählte Konstruktionsprinzip mit Flachdecken, von der Fassade zurückgesetzte Stützen mit Bodenkanälen zwischen Stützen und Fassaden, führte zu einer wirtschaftlich optimalen Kombination.

Die Decken in den Arbeitszonen sind als Sichtbeton belassen, was bei der angestrebten Auskühlung der Räume in den Nachtstunden im Sommer die erforderliche Wärmespeichermasse ermöglicht. Die konsequente Nachtauskühlung der Räume bewirkt eine Temperaturdifferenz von 2-3 Grad in der heissen Jahreszeit. Die Frischluftzufuhr zu den Büroräumen führt über die heruntergehängten Decken in den Erschliessungsbereichen.

## Materialisierung:

Für die Fassade wurde ein rotes Buntglas gewählt, das der erhöhten Verschmutzung durch die Umgebung punkto Reinigung und Unterhalt am besten gerecht wird.

Die gebogene Membrane des Nordtrakts, wurde bewusst leichter gestaltet um die Auflösung der Blockbebauung zur Natur zu unterstreichen.

Im Innern ist die zentrale Halle mit einem Schieferboden und Sichtbetonwänden und Decken schlicht und kühl gehalten.

Die Holzböden in den Arbeitsräumen und die Gangwände mit Ahornfurnier geben dem Gebäudeinnern eine warme Note.

Die Innenhöfe sind mit Steinkreationen mit Ziergräsern individuell gestaltet.

Die Materialwahl durch die Bauherrschaft erfolgte nach den Grundsätzen; umweltschonend nachhaltig und pflegeleicht.

## Realisierung

Totalunternehmerauftrag ausgeführt durch die Implenia GU AG



Objekt / Standort:  
Auftraggeber:  
Architekt / Bauprojekt:  
Bauausführung:

3014 Bern, Stauffacherstrasse 65/59g  
Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum  
ARGE BKT Brancher Kaufmann Tschanz (Projekt - Baueingabe - TU-Ausschreibung)  
Implenia, Generalunternehmung AG, Wabernstrasse 40, 3000 Bern 23  
Planung: 2004-2005 / Realisierung: 2005

**126 Q**  
brancher kaufmann  
tschanz